



DIE POSAUNE

Dänemark schafft Feiertage ab, um die Verteidigungsausgaben zu erhöhen

- Josue Michels
- [03.03.2023](#)

Nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine versuchen die Mitglieder der NATO dringend, ihre Militärausgaben zu erhöhen. Dänemark hat einen drastischen Schritt unternommen, um die neuen Haushaltsanforderungen zu erfüllen, und am 28. Februar die Streichung eines Feiertags angekündigt: den Großen Gebetstag. Die Regierung hofft, dass die Einführung eines Arbeitstages im Kalender zu höheren Steuereinnahmen führen wird, mit denen die Verteidigung des Landes finanziert werden kann.

-Die Entscheidung löste bei den Gewerkschaften Besorgnis aus, die befürchteten, dass die Entscheidung einen Präzedenzfall schaffen könnte. Während die Dänen in den letzten Jahren von kürzeren Arbeitswochen geträumt haben, könnte die Realität in Zukunft das Gegenteil sein – nicht nur in Dänemark, sondern in ganz Europa.

Ironische Entscheidung: Der traditionelle christliche Feiertag Großer Gebetstag geht auf das Jahr 1686 zurück. Während der Tag ursprünglich zur Selbstreflexion und sogar zum Fasten aufrief, wurde die Bedeutung des Tages seitdem verwässert. In jüngster Zeit hat der Tag als Aufruf zum Frieden wieder an Bedeutung gewonnen – doch die dänische Regierung scheint auf ihr Militär zu vertrauen.

Als er 1686 in das Gesetzbuch aufgenommen wurde, sollte er ein Tag des Gebets, des Fastens und der Buße sein. Heutzutage verbinden die meisten Dänen den Großen Gebetstag mit heißen Weizenbrötchen (auf Dänisch: *varme hveder*). In den letzten Jahren haben Einwanderer den Großen Gebetstag (oder Nationalen Gebetstag) als Tag des Gebets für die Nation und für den Frieden in der Welt wiederbelebt.

-Evangelisch-Lutherische Kirche in Dänemark

Die Prophezeiung sagt: Die Bibel offenbart, dass aus dem modernen Europa eine gewaltige militärische Supermacht hervorgehen wird. Daniel 2 offenbart, dass die modernen israelitischen Nationen sich entweder dieser militärischen Allianz anschließen oder von ihr verschlungen werden. Wie in „Israels neues Land“ in Herbert W. Armstrongs Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) erläutert, stammt Dänemark vom alten israelitischen Stamm Dan ab (Dänemark bedeutet „Dans Zeichen“).

Das alte Israel lehnte Gott ab und folgte dem Heidentum. Viele moderne Israeliten haben ein falsches Christentum angenommen, das den Namen Christi akzeptiert, aber auch viele heidnische Praktiken übernommen hat. In jüngster Zeit sind diese Völker mehr und mehr in den Materialismus abgedriftet. Die Bibel offenbart, dass Gott die modernen Nachkommen Israels für ihre Sünde des Bruchs des ersten und größten Gebots bestrafen wird. Diese Bestrafung wird zu Gebet, Fasten und wahrer Reue führen.